

AUS DEM NORDEN

Walsum · Hamborn · Meiderich

SERVICE NORD

Rat & Hilfe



SOZIALES

- **Gespräche**, 9-17 Uhr, Quartiersbüro der EGDU, Dichterviertel, Alt-Hamborn, Goetheplatz 1, ☎ 0203 9942930.
- **Suchtambulanz**, 9-10 Uhr, Fachklinik St. Camillus (Suchtambulanz) Alt-Walsum, offene Sprechstunde, Alt-Walsum, Kirchstraße 12, ☎ 0203 479070.
- **Treff für psychisch kranke Menschen**, 9-19 Uhr, Psychiatrische Hilfsgemeinschaft Duisburg Kontaktzentrum, Neumühl, Gehrstraße 54, ☎ 0203 34876-0.
- **Erziehungs- und Sozialberatung**, 9.30-11.30 Uhr, Bürger- und Kulturzentrum Oberhof, Tel. 0203-98408632, Bееk, Friedrich-Ebert-Straße 364, ☎ 0203 98408632.
- **Kleiderladen**, 9.30-13 Uhr, Kinderschutzbund Kleiderladen, Marxloh, Kaiser-Wilhelm-Straße 271, ☎ 0203 403198.
- **Lebens- und Sozialberatung**, 9.30-11.30 Uhr, Begegnungs- und Beratungszentrum der Ev. Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden, Franz-Lenze-Platz 47, ☎ 0163 4512756.
- **Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene**, 10-18 Uhr, TIKC - Treff im Kisten-Café - Projekt der Duisburger Werkkiste, TIKC - Treff im Kisten-Café, Obermarxloh, Norbertuskirchplatz 6, ☎ 0203 3 46 54 21, www.werkkiste.de.
- **Begleitung von Sterbenden und deren Angehörigen**, 10-12 Uhr, Hospizbewegung Hamborn e.V., ambulanter Hausbetreuungsdienst, ☎ 0203 556074.
- **Senioren- und Pflegeberatung**, 10-12 Uhr, Awo Begegnungs- und Beratungszentrum Mittelmeiderich, Mittelmeiderich, Am Bahnhof 10 a, ☎ 0203 55589-102.
- **Essen für Bedürftige**, 12-14 Uhr, Ev. Gemeindehaus Bruckhausen, Bruckhausen, Schulstraße 41, ☎ 0203 991026.
- **Beratung**, 13.30-15.30 Uhr, Beratungsstelle für ältere Menschen, Marxloh, Hermannstraße 46, ☎ 0203 404936.
- **Hausaufgabenbetreuung**, 13.30-15 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Meiderich, Auf dem Damm 8, ☎ 0203 4519623.
- **Kinder- und Jugendbereich**, 13.30-17 Uhr, Bürgerhaus Neumühl, Otto-Hahn-Straße 49.
- **Beratung für Senioren**, 14-16 Uhr, Awo Begegnungs- und Beratungszentrum Bееk, Goeckingstr. 45.
- **Betreuungsnachmittag für Menschen mit Demenz**, 14-16 Uhr, Caritaszentrum Nord, Obermarxloh, Kantstraße 30, ☎ 0203 994060.
- **Freizeit, Bildung und Beratung für Mädchen**, 14-18 Uhr, mabilda, Alt-Hamborn, Kalthoffstraße 73, ☎ 0203 510010.
- **Offenes Freizeitangebot**, 14-17.30 Uhr, Jugendkulturzentrum Nord, Meiderich, Bürgermeister-Pütz-Straße 123, ☎ 0203 443448.
- **Suchtmittelfreier Treffpunkt**, 14-19 Uhr, Teestube Camille, Alt-Walsum, Kirchstraße 12, ☎ 0203 47907-0.

Prinzenpaar verspricht feurige Zeit

Prinz Andreas Wojach und Prinzessin Delia Skaletz führen die Jecken der KG Gruen Weiss in die Session. Sie ist Spanierin, er Dartspieler. Beide lieben Schlager

Walsum. Lustig wird sie, die neue Session der Jecken in Walsum – ganz so wie man es gewohnt ist von den Grün-Weißen. Außerdem soll es feurig werden. Kein Wunder, fließt doch in den Adern der diesjährigen Prinzessin, Delia Skaletz, spanisches Blut. Den anderen Teil zum diesjährigen Motto „Spanisches Blut und witzige Pfeile – Gruen-Weiss hat was gegen die Langeweile“ steuert Prinz Andreas Wojach bei: Er ist Dartspieler und macht gerne mal einen Spaß.

Jahren unter die Gäste der grün-weißen Veranstaltungen. In diesem Zusammenhang ist das Paar den vereinseigenen Spähern auch aufgefallen.

Die ganze Familie ist jeck und im Karneval engagiert

Neben dem Karneval ist der Sport die große Leidenschaft von Prinz Andreas II. Seit Jahrzehnten spielt er aktiv Fußball und bringt als Torwart die gegnerischen Stürmer zur Verzweiflung. Sein Herz hängt an Borussia Mönchengladbach, häufig ist er im Borussia-Park anzutreffen. Der Amtsinhaber kennt sich im Übrigen mit den Anforderungen aus, die an einen Prinzen gestellt werden, denn sein ältester Sohn saß als Kinderprinz vor einigen Jahren auf dem Thron der Kin-

derkarnevalsgesellschaft Wehofen. Sein zweiter Sohn Lukas wirbelte als Mitglied der Red Diamonds auf der Bühne herum und bezauberte das Publikum bei jeder Aufführung.

Nun stehen der 48-Jährige und die fünf Jahre jüngere Delia im Mittelpunkt des Interesses. Beide sind nicht nur Anhän-

ger des rheinischen Karnevals, sondern auch Fans von Walt-Disney-Filmen. Die Wohnung ist geschmückt mit Mickey Mouse Figuren und der eigene Schoßhund sieht aus, wie von Disney gezeichnet. Und doch hört ihr Bichon Frisé aber auf den Namen Snoopy.

Andreas verdient seine Brötchen als Beamter der Stadt Essen. Delia darf sich mit kleinen Mäusen beschäftigen, denn als Erzieherin im katholischen Familienzentrum Sankt Elisabeth beaufsichtigt sie die Mäusegruppe. Ehrensache, dass in ihrem künftigen Terminkalender ein Eintrag für ihren Kindergarten reserviert ist.

Neben dem Karneval schlagen die Herzen bei Musicals höher

Im kommenden Jahr wird sich Delia in einer völlig neuen Rolle wiederfinden, denn Tochter Miriam erwartet im Januar 2019 den ersten Nachwuchs, eine kleine Prinzessin. Ob das Paar in Zukunft so intensiv verreist, steht daher in den Sternen. Beide sind normalerweise gern auf Reisen, immer der Sonne hinterher.

Natürlich steht auch das Heimatland Ihrer Lieblichkeit oft genug im Reisepass. Wenn die beiden nicht im Süden anzutreffen sind, dann gönnen sie sich eine kleine Auszeit in deutschen Städten wie Berlin, Hamburg, oder Stuttgart. Hauptsache, dort wird ein neues Musical aufgeführt – die beiden sind große Fans der musikalischen Unterhaltung.

Beide versprechen eine äußerst spaßige Session

Neben schönen Melodien aus der Welt des Musicals begeistern sie sich auch für tanzbaren Schlager. In dieser Hinsicht werden die beiden demnächst viele Gelegenheiten haben und sich prächtig ergänzen. Auch in humorvoller Hinsicht wächst in der neuen Session zusammen, was zusammengehört. Beide sind für jeden Spaß zu haben.

Das Prinzenpaar der KG Gruen-Weiss Walsum: Prinzessin Delia I. Skaletz und Prinz Andreas II. Wojach. Beide feiern gerne ausgelassen und wollten schon lange auf den Thron. FOTO: AXEL WOLFF



Inthronisierung ist die Erfüllung eines Herzenswunsches

Mit einer temperamentvollen Prinzenproklamation haben die Aktiven jetzt alles daran gesetzt, den künftigen Regierungsauftrag ihrer Tollitäten mit närrischem Leben zu füllen. Für die Thronfolger, die auch im normalen Leben ein Paar sind, erfüllte sich an diesem Abend ein Herzenswunsch. Beide sind bekennende Karnevalisten, bei denen der Funke immer an den tolen Tagen überspringt.

Ab Altweiberfastnacht sind beide seit Jahren hochgradig närrisch und nehmen persönlich an den Feierlichkeiten in Walsum teil. Die große Open-Air-Sause auf dem Kometenplatz wird genauso zelebriert, wie der Karnevalsumzug in Wehofen. Dazwischen mischen sich beide seit vielen

Kartenverkauf ist jetzt gestartet

■ **Wer sich selbst** ein Bild vom charmanten Auftreten des Prinzenpaares machen will, sollte die Sitzungen der Grün-Weißen im kommenden Jahr nicht versäumen.

■ **Der Vorverkauf** bei Optik Hoppe am Aldenradener Markt läuft bereits auf Hochtouren.

■ **Infos über die Daten** der einzelnen Veranstaltungen der Narren gibt es im Internet auf der Seite des Vereins: www.kg-gruen-weiss.de.

Namen & Nachrichten



Özdemir spricht mit Schülern

Hamborn. Der Bundestagsabgeordnete Mahmut Özdemir hat Schüler der Leibniz-Gesamtschule getroffen und mit ihnen diskutiert. Den Schülern war es wichtig zu erfahren, wer die Entscheidungen im Bundestag trifft und wie diese zustande kommen. Welchen Einfluss hat man als Volksvertreter in diesem Prozess und welche Rolle spielen hierbei der Fraktionszwang und mögliche Gewissenskonflikte? Mahmut Özdemir war von dem Treffen ebenso begeistert wie die Schüler. FOTO: LEIBNIZ-GESAMTSCHULE



Skatturnier ohne Verlierer

Walsum. Ein Skatturnier der Ortsgruppe Walsum-Overbruch der IGBC in hat in der Gaststätte „Am Rubbert“ stattgefunden. Turnierleiter Norbert Worschek begrüßte gemeinsam mit dem Kollegen der Ortsgruppe die Mitglieder und Kollegen der Zahl 12 zum Skat. Alle Teilnehmer gingen als Sieger nach Hause. In der Spielpause gab es eine hervorragende Suppe nach Art des Hauses. Es soll nicht das letzte Skat-Turnier gewesen sein. Schon bald wird wieder geockt. FOTO: IGBC

Schwarz ekelt sich vor dem Hamborner Klo

Forderung einer mobilen Toilette

Hamborn. Der HSV-Fraktion und ihrem Bezirksvertreter für Hamborn, Hans-Werner Schwarz, ist der Kragen geplatzt. Seit mindestens zwei Jahren befindet sich die Toilettenanlage auf der Parallelstraße am Hamborner Altmarkt, die sich im Zuständigkeitsbereich des IMD befindet, „in einem ekelerregenden und gesundheitsgefährdenden Zustand“. Fatal, findet die Fraktion, diese Anlage diene als „öffentliche Toilette“ während der Betriebszeiten des Wochenmarktes in Alt-Hamborn und werde von Marktbesuchern, die anschließend größtenteils unverpackte Ware verkaufen, genutzt.

„Was den ersten Benutzer in den Regel am Morgen der Markttage erwartet, sind neben menschlichen Hinterlassenschaften ebensolche von Junkies“, findet die Fraktion.

Die Bezirksvertretung Hamborn befasst sich bereits seit einem Jahr mit dem Thema und hat den Beschluss gefasst, eine mobile Toilettenanlage zur Verfügung zu stellen. „Doch dieser Beschluss ist bis heute durch das IMD nicht umgesetzt, obwohl es lediglich eines Anrufes bei einem Marktführer für mobile Sanitärsysteme bedarf“, so die HSV Fraktion. Ratsherr Karsten Vüllings hat nun die Zustände beim Ordnungsamt der Stadt Duisburg angezeigt.

Zuschüsse für Jecken und Förderverein

Hamborn. Über die Vergabe von Zuschüssen in Höhe von insgesamt 2800 Euro hat die Bezirksvertretung entschieden. Für den Bau des Wagens der Duisburger Kindergarde erhält die Erste Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Marxloh aus Mitteln zur Brauchumpflege 1200 Euro. Der neue Wagen soll einen 45 Jahre alten Karnevalswagen ersetzen. Um Archivschränke und Besichtigungsvitrinen anschaffen zu können, erhält der Heimatverein Hamborn 600 Euro aus dem gleichen Budget. Je 500 Euro wurden daraus der Gemeinde der ev. Friedenskirche in Hamborn für die Gründung eines Kinderchores und dem Förderverein Marxloh für sein 25-jähriges Jubiläumsfest gewährt. Darüber hatten sich die Bezirksvertreter verständigt. Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst. mkw

Straßenreinigung blieb lange aus

Alt-Hamborn. Warum im Bereich Rückertstraße, Halfmann- und Knappenstraße in den vergangenen Wochen nicht mehr regelmäßig die Kehrmaschine gekommen ist und ob die Anwohner deshalb nicht Anspruch auf anteilige Rückerstattung der Straßenreinigungsgebühren haben, das wollte jetzt die CDU in der Bezirksvertretung Hamborn in einer Anfrage an die Stadtverwaltung wissen. Die Antwort: drei Straßen hätten kurzzeitig vernachlässigt werden müssen, da die Wirtschaftsbetriebe Duisburg sich auf Verkehrsgefährdungen durch Laub konzentrierte. Anspruch auf Gebührenminderung bestehe nicht. mkw